

# KARDIO INTERMEZZO

23. – 24. September 2016  
Regentenbau Bad Kissingen



Der kardiovaskuläre Patient:  
Präklinik – Akutmanagement – Intensivmedizin



Prof. Dr. med. Sebastian Kerber · Kardiologie  
Prof. Dr. med. Thomas Deneke · Elektrophysiologie  
Prof. Dr. med. Anno Diegeler · Kardiochirurgie  
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Dinkel · Anästhesie

**NEU: LIVE-IN-THE-BOX**



Herz- und Gefäß-Klinik  
Campus Bad Neustadt  
Medizinische Exzellenz aus Tradition

HAUPTSITZUNGEN

FALLSITZUNGEN

FOKUSSITZUNGEN

WORKSHOPS

LIVE-IN-THE-BOX

INTERMEZZI

REFERENTEN

INFORMATIONEN



# INFEKTION

# + GERÄT

# = ENTFERNUNG

Die Gleichung ist einfach: Jeder Patient, der Träger eines Implantats zur kardialen Therapie ist und Symptome einer Infektion zeigt, sollte zur Untersuchung an einen auf Extraktionen spezialisierten Facharzt überwiesen werden.

Weitere Informationen? Besuchen Sie uns auf:

[www.deviceinfection.com](http://www.deviceinfection.com)

Dieser Inhalt richtet sich ausschließlich an Angehörige des Gesundheitssystems. Die Entscheidung zur Entfernung des Geräts sollte in Bezug auf den einzelnen Patienten nur von einem Arzt getroffen werden.

 **Spectranetics**<sup>®</sup>

*Always Reaching Farther*

# INHALT

|   |    |
|---|----|
| Grußwort .....                              | 4  |
| Programmübersicht .....                     | 6  |
| <b>PROGRAMM FREITAG</b>                     |    |
| ■ Hauptsitzung .....                        | 8  |
| ■ Fallsitzung .....                         | 12 |
| ■ Fokussitzung .....                        | 14 |
| ■ Workshops .....                           | 18 |
| <b>PROGRAMM SAMSTAG</b>                     |    |
| ■ Hauptsitzung .....                        | 11 |
| ■ Fallsitzung .....                         | 13 |
| ■ Fokussitzung .....                        | 16 |
| ■ Workshops .....                           | 19 |
| ■ Live-in-the-Box .....                     | 20 |
| <b>INTERMEZZI</b>                           |    |
| ■ ■ ■ ■ Intermezzo 1 · Nico Haupt .....     | 22 |
| ■ ■ ■ ■ Intermezzo 2 · Gunzi Heil .....     | 24 |
| ■ ■ ■ ■ Intermezzo 3 · Anne Riegler .....   | 26 |
| ■ ■ ■ ■ Intermezzo 4 · Peggy Walentin ..... | 28 |
| Referenten / Moderatoren .....              | 30 |
| Allgemeine Informationen .....              | 35 |
| Der Regententbau .....                      | 38 |
| Schirmherrschaft .....                      | 39 |
| Aussteller .....                            | 40 |



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte, liebe Teams der Arztpraxen, Herzkatheter- und EPU-Labore,  
sehr geehrte, liebe Teams der Notfall- und Intensivbereiche,

wir freuen uns sehr, Sie nun zum 5. Mal zum Kardio-Intermezzo am 23. und 24. September 2016 einzuladen.

Beim 5. Kardio-Intermezzo widmen wir uns schwerpunktmäßig der Akut- und Intensivmedizin kardiovaskulärer Patienten. Deshalb wird die Veranstaltung im Jahr 2016 durch die Fachbereiche Kardiologie, Kardiochirurgie und zusätzlich der Anästhesie der Herz- und Gefäß-Klinik gemeinsam gestaltet. Dabei werden wir die Rettungskette von der Präklinik über die Akut-Intervention und operative Maßnahmen bis hin zur Intensivmedizin beleuchten.

Die Hauptsitzungen werden Ihnen hierzu ganz aktuelle Einführungen in die Thematik geben; selbstverständlich wird auch schon eine Vision für die kardiovaskuläre Medizin der nächsten Jahre dargestellt werden. Die Hauptsitzungen stehen daher unter der Überschrift „Von der Präklinik bis zum Management des In-Hospital-Verlaufs“, „Chancen und Risiken der medikamentösen Therapie in der Intensivmedizin“ und „Tragfähige Visionen der nächsten Jahre“.

Unsere Fallsitzungen bieten die Möglichkeit, einen sehr praxis-orientierten Überblick zur Diagnostik und Therapie von alltäglichen und häufigen Symptomen und Notfall-Situationen in der kardiovaskulären Medizin zu erhalten. Mit diesen Fallsitzungen, in denen 11 kontroverse, „heiße“ Fälle aus der Akut- und Intensivmedizin vorgestellt werden, möchten wir Sie zur interaktiven Diskussion des Vorgehens im Hinblick auf schwierige und spannende Differentialdiagnosen einladen.

Die beliebten Fokussitzungen geben Gelegenheit, neue Anregungen für das tägliche Arbeiten zu erhalten, da „ungeschönt“ Grenzbereiche, Schwierigkeiten und Abweichungen vom Lehrbuchwissen in den Mittelpunkt gestellt werden. Dabei wird gerade auch der Aspekt des vernetzten Arbeitens zwischen unterschiedlichen Fachdisziplinen ein spannender Diskussionsbereich sein.

Die zahlreichen Workshops für das Assistenzpersonal laden ein, praktische Kenntnisse im Umgang mit kardiovaskulären Patienten, aber gerade auch mit Notfallpatienten zu trainieren. Hier sind alle Fachgebiete aktiv eingebunden, genauso wie auch bei unserer täglichen Arbeit in der Notaufnahme, auf den Intensivstationen, den Herzkatheter- und EPU-Laboren und den OPs.

Außerdem werden wir in diesem Jahr erstmals LIVE-IN-THE-BOX Sitzungen zu den Schwerpunkten koronare Herzkrankung, minimal-invasive Aorten- und Mitralklappentherapie sowie interventionelle Elektrophysiologie anbieten.

Auch dieses Jahr können Sie sich auf sehr ungewöhnliche, erfrischende, anregende Intermezzi freuen. Gerne laden wir Sie schon jetzt ein, an unserem Gala-Abend am Freitag in der Wandelhalle teilzunehmen und das Kardio-Intermezzo gemeinsam in schöner und eleganter Atmosphäre kulinarisch und gesellig abzurunden.

Nun freuen wir uns mit allen Referenten und Moderatoren sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das 5. Kardio-Intermezzo wieder als lebendige und inspirierende Fortbildung mit Ihnen gemeinsam gestalten zu dürfen.

Ihre



Prof. Dr. med. S. Kerber  
Chefarzt Kardiologie



Prof. Dr. med. T. Deneke  
Chefarzt Kardiologie



Prof. Dr. med. A. Diegeler  
Chefarzt Kardiochirurgie



PD Dr. med. M. Dinkel  
Chefarzt Anästhesie





# PROGRAMMÜBERSICHT

|       | MAX-LITTMANN-SAAL   | ROSSINI SAAL         | WEISSER SAAL          | FOYER ROSSINI   |
|-------|---|----------------------|-----------------------|-----------------|
| 09.00 | <b>HAUPTSITZUNG 1</b><br>Von der Präklinik bis zum Management des in-Hospital-Verlaufs          | <b>FALLSITZUNG 1</b> | <b>FOKUSSITZUNG 1</b> | <b>WORKSHOP</b> |
| 09.30 |   |                      |                       |                 |
| 10.00 | <b>LIVE-IN-THE-BOX 1</b>  |                      |                       |                 |
| 10.30 | <b>INTERMEZZO 1</b>   |                      |                       |                 |
| 11.00 | KAFFEEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG   |                      |                       |                 |
| 11.45 | <b>HAUPTSITZUNG 1</b><br>Von der Präklinik bis zum Management des in-Hospital-Verlaufs          | <b>FALLSITZUNG 1</b> | <b>FOKUSSITZUNG 1</b> | <b>WORKSHOP</b> |
| 12.15 |   |                      |                       |                 |
| 12.45 | MITTAGSPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG  |                      |                       |                 |
| 13.45 | <b>INTERMEZZO 2</b>   |                      |                       |                 |
| 14.15 | <b>HAUPTSITZUNG 2</b><br>Chancen und Risiken der medikamentösen Therapie in der Intensivmedizin | <b>FALLSITZUNG 2</b> | <b>FOKUSSITZUNG 2</b> | <b>WORKSHOP</b> |
| 14.45 |   |                      |                       |                 |
| 15.00 |   |                      |                       |                 |
| 15.15 | <b>LIVE-IN-THE-BOX 2</b>  |                      |                       |                 |
| 15.45 | KAFFEEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG   |                      |                       |                 |
| 16.30 | <b>INTERMEZZO 3</b>   |                      |                       |                 |
| 17.00 | <b>HAUPTSITZUNG 3</b><br>Tragfähige Visionen für die nächsten Jahre                             | <b>FALLSITZUNG 2</b> | <b>FOKUSSITZUNG 2</b> | <b>WORKSHOP</b> |
| 17.30 |   |                      |                       |                 |
| 18.00 | <b>LIVE-IN-THE-BOX 3</b>  |                      |                       |                 |
| 18.45 |   |                      |                       |                 |
| 19.30 | ABENDVERANSTALTUNG IN DER WANDELHALLE   |                      |                       |                 |

|       | MAX-LITTMANN-SAAL   | ROSSINI SAAL         | WEISSER SAAL          | FOYER ROSSINI   |
|-------|---|----------------------|-----------------------|-----------------|
| 09.00 | <b>HAUPTSITZUNG 4</b><br>Tragfähige Visionen für die nächsten Jahre | <b>FALLSITZUNG 3</b> | <b>FOKUSSITZUNG 3</b> | <b>WORKSHOP</b> |
| 09.30 |   |                      |                       |                 |
| 10.00 | KAFFEEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG                             |                      |                       |                 |
| 10.30 | <b>LIVE-IN-THE-BOX 4</b>  |                      |                       |                 |
| 11.15 | <b>HAUPTSITZUNG 4</b><br>Tragfähige Visionen für die nächsten Jahre | <b>FALLSITZUNG 3</b> | <b>FOKUSSITZUNG 3</b> | <b>WORKSHOP</b> |
| 11.45 |   |                      |                       |                 |
| 12.15 | <b>INTERMEZZO 3</b>   |                      |                       |                 |
| 13.00 | VERABSCHIEDUNG / ENDE DER VERANSTALTUNG                             |                      |                       |                 |



## HAUPTSITZUNG 1

Tag: Freitag, 23.09.2016  
 Zeit: 09.00–12.45 Uhr  
 Raum: Max-Littmann-Saal  
 Vorsitz: A. Böning, Gießen  
 B. Schieffer, Marburg  
 P. Urbanski, Bad Neustadt

### Von der Präklinik bis zum Management des in-Hospital-Verlaufs

- 09.00–09.30 Akuter Myokardinfarkt: präklinische Versorgung und Management *S. Sack, München*
- 09.30–10.00 Schwere Koronare 3-Gefäßerkrankung mit erheblicher LV-Funktionsstörung: Operationsstrategien und intensivmedizinische Behandlung *A. Diegeler, Bad Neustadt*
- 10.00–10.30 ■ LIVE-IN-THE-BOX 1  
 Moderation und Kick-off: "Interventionell geht doch einfach alles!" *H. Nef, Gießen*  
 KHK: • Interventionelle Therapie  
 • Operative Therapie
- 10.30–11.00 ■■■■■ INTERMEZZO 1 NICO HAUPT · DER MENTALIST  
 (im Max Littmann Saal)

### 11.00–11.45 KAFFEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

- 11.45–12.15 Patienten mit Herzinsuffizienz NYHA III und IV: Akut-Versorgung und ultima ratio-Strategien *M. Block, München*
- 12.15–12.45 Maligne, anhaltende Kammertachykardien bei ischämischer Kardiomyopathie: präklinisches Management, intensivmedizinische Strategien und interventionelle Therapie-Optionen *T. Lewalter, München*

### 12.45–13.45 MITTAGSPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

- 13.45–14.15 ■■■■■ INTERMEZZO 2 GUNZI HEIL · LACHEN ERLAUBT  
 (im Max Littmann Saal)

## HAUPTSITZUNG 2

Tag: Freitag, 23.09.2016  
Zeit: 14.15–15.45 Uhr  
Raum: Max-Littmann-Saal  
Vorsitz: J. Gummert,  
Bad Oeynhausen  
M. Kirmse, Bad Neustadt  
R. Schmitt, Bad Neustadt  
E. Wolf, Bad Neustadt

### Chancen und Risiken der medikamentösen Therapie in der Intensivmedizin

- 14.15–14.45 Rationale Antibiotikatherapie bei kardiovaskulären Patienten:  
Chancen, Kosten, Risiken und effizientes Vorgehen *M. Kirmse, Bad Neustadt*
- 14.45–15.15 Strategien zur Vermeidung von Blutungskomplikationen  
unter moderner Antikoagulation *M. Leschke, Esslingen*
- 15.15–15.45 ■ LIVE-IN-THE-BOX 2  
Moderation und Kick-off:  
„Kardiologie ohne Elektrophysiologie – ein no go“ *B. Schumacher,  
Kaiserslautern*  
PVI: Zwischen „quick and dirty“ oder „abstrakt, intellektuell,  
elektrophysiologisch analytisch“?  
• katheter-gestützte interventionelle Therapie  
• operativer Ansatz

### 15.45–16.30 KAFFEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

16.30–17.00 ■■■ INTERMEZZO 3 ANNE RIEGLER · PIANISTIN  
(im Max Littmann Saal)

## HAUPTSITZUNG 3

Tag: Freitag, 23.09.2016

Zeit: 17.00–18.45 Uhr

Raum: Max-Littmann-Saal

Vorsitz: J. C. Geller, Bad Berka  
S. Martens, Münster

### Tragfähige Visionen für die nächsten Jahre

17.00–17.20 Personalisierte Therapie in der Kardiologie: Biomarker, Pharmako-Genetik und Therapie monogener Erkrankungen *B. Schieffer, Marburg*

17.20–17.40 Was bedeuten die Konsensus-Empfehlungen DRG/DGK/DGPK zum Einsatz der Bildgebung mittels CT und MRT? *U. Sechtem, Stuttgart*

17.40–18.00 Ein kritischer, pragmatischer Blick auf die nationale Versorgungsleitlinie chronische Herzinsuffizienz *S. Störk, Würzburg*

18.00–18.45 ■ LIVE-IN-THE-BOX 3  
Moderation und Kick-off:  
„TAVI-Explosion in Europa“ *H. Reinecke, Münster*

#### Aortenklappenerkrankung:

- katheter-gestützte Therapie
- minimal-invasive operative Therapie

19.30 OFFIZIELLE ERÖFFNUNG · ABENDVERANSTALTUNG IN DER WANDELHALLE

## HAUPTSITZUNG 4

Tag: Samstag, 24.09.2016

Zeit: 09.00–12.15 Uhr


Raum: Max-Littmann-Saal

Vorsitz: T. Kuntze, Bad Berka  
B. Lauer, Bad Berka  
B. Schumacher,  
Kaiserslautern

### Tragfähige Visionen für die nächsten Jahre

- 09.00–09.30 Stellenwert der Telemedizin für die Akut- und Langzeit-Versorgung bei Herzerkrankungen *C. Piorkowski, Dresden*
- 09.30–10.00 Komplikations-Management kardiologischer und herzchirurgischer Eingriffe *S. Kerber, Bad Neustadt*  
*A. Diegeler, Bad Neustadt*

### 10.00–10.30 KAFFEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

- 10.30–11.15  LIVE-IN-THE-BOX 4  
Moderation und Kick-off: „Mitralklappenvitien: tödliche Sünden, Trends, tragfähige Visionen!“ *A. Diegeler, Bad Neustadt*  
Mitralklappenfehler: • katheter-gestützte Therapie  
• minimal-invasive operative Therapie

- 11.15–11.45 Kardiogener Schock (Rechtsherz- und Linksherzversagen): Update 2016 *B. Lauer, Bad Berka*

- 11.45–12.15 Ethik und Grenzen der Intensivmedizin *F. Schöndube, Göttingen*

- 12.15–13.00  INTERMEZZO 4 PEGGY WALENTIN • DIE WING-WALKERIN  
(im Max Littmann Saal)

- 13.00–13.30 Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

## FALLSITZUNG

Tag: Freitag, 23.09.2016  
 Zeit: 09.00–12.45 Uhr  
 Raum: Rossini Saal  
 Vorsitz: M. Conze, Fulda  
 K. Keller, Coburg

## FALLSITZUNG

Tag: Freitag, 23.09.2016  
 Zeit: 14.15–18.45 Uhr  
 Raum: Max-Littmann-Saal  
 Vorsitz: F. de Haan, Solingen  
 O. Mühling, München

## Fallsitzung 1

09.00–10.00 **Bradykardie und Ohnmacht: „Hilfe, das kann alles sein!“** *M. Roos, Bad Neustadt*

10.00 – 10.30  **LIVE-IN-THE-BOX 1** (im Max Littmann Saal)

10.30–11.00  **INTERMEZZO 1** NICO HAUPT · DER MENTALIST  
 (im Max Littmann Saal)

11.00–11.45 **KAFFEEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG**

11.45–12.15 **77-jähriger Patient, 3 Tage nach MitraClip®-Implantation, plötzlich auftretende Sprachstörung: „Bagatelle oder Katastrophe?“** *W. Reents, Bad Neustadt*

12.15–12.45 **Differentialdiagnostisch anspruchsvoll: „Flüssigkeit im Perikard!“** *F. Lakew, Bad Neustadt*

12.45–13.45 **MITTAGSPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG**

13.45–14.15  **INTERMEZZO 2** GUNZI HEIL · LACHEN ERLAUBT  
 (im Max Littmann Saal)

## Fallsitzung 2

14.15–14.45 **Patient im biventrikulären Low-Output: „Achtung, dieser Zug fährt schnell ab!“** *G. M. König, Bad Neustadt*

14.45–15.15 **23-jähriger Dipl.-Ingenieur kollabiert beim Marathon: „übernommen oder gefährlich?“** *F. Gietzen, Bad Neustadt*

15.15–15.45  **LIVE-IN-THE-BOX 2** (im Max Littmann Saal)

15.45–16.30 **KAFFEEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG**

16.30–17.00 ■■■■ INTERMEZZO 3 ANNE RIEGLER · PIANISTIN  
(im Max Littmann Saal)

17.00–17.30 Differentialdiagnose Bewusstlosigkeit:  
das Wichtigste „kurz und knackig!“ *B. Lemke, Lüdenscheid*

17.30–18.00 Differentialdiagnose Armschwäche:  
„Brauchen wir den Kardio-Neurologen?“ *P.-H. Grewe, Neumarkt*

18.00–18.45 ■ LIVE-IN-THE-BOX 3 (im Max Littmann Saal)

19.30 OFFIZIELLE ERÖFFNUNG · ABENDVERANSTALTUNG IN DER WANDELHALLE

## ■■■■ PROGRAMM SAMSTAG

### FALLSITZUNG

Tag: Samstag, 24.09.2016  
Zeit: 09.00–12.15 Uhr  
Raum: Rossini Saal  
Vorsitz: J. Kikec, Bad Neustadt  
W. Peters, Aschaffenburg  
K. Sturm, Ansbach

### Fallsitzung 3

09.00–09.30 Differentialdiagnose Herzrasen: „AVNRT oder Liebeskummer?“ *P. Halbfuß, Bad Neustadt*

09.30–10.00 Differentialdiagnose Luftnot: „Lufu, Echo oder mehr Training?“ *M. Hautmann, Bad Neustadt*

10.00–10.30 KAFFEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

10.30–11.15 ■ LIVE-IN-THE-BOX 4 (im Max Littmann Saal)

11.15–11.45 Kardiales Lungenödem: „Schaum vor dem Mund“ *A. Schade, Erfurt*

11.45–12.15 Patient wacht nicht auf, 1 Tag nach TAVI-Implantation:  
„...lässt uns aufhorchen!“ *G. Kaleschke, Münster*

12.15–13.00 ■■■■ INTERMEZZO 4 PEGGY VALENTIN · DIE WING-WALKERIN  
(im Max Littmann Saal)

13.00–13.30 Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

## FOKUSSITZUNG

Tag: Freitag, 23.09.2016  
Zeit: 09.00–12.45 Uhr  
Raum: Weißer Saal  
Vorsitz: J. Babin-Ebell,  
Bad Neustadt  
P. Sefrin, Würzburg  
S. Spörl-Dönch,  
Bad Neustadt

### Fokussitzung 1

- 09.00–09.20 Aktuelle Leitlinien zur Lungenembolie *A. Mügge, Bochum*
- 09.20–09.40 Aktuelle Leitlinien zur Reanimation *P. Sefrin, Würzburg*
- 09.40–10.00 Aktuelle Leitlinie zur VT-Therapie *J. C. Geller, Bad Berka*
- 10.00–10.30 ■ LIVE-IN-THE-BOX 1 (im Max Littmann Saal)
- 10.30–11.00 ■■■■■ INTERMEZZO 1 NICO HAUPT · DER MENTALIST  
(im Max Littmann Saal)

### 11.00–11.45 KAFFEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

- 11.45–12.15 Neurologisches Komplikationsmanagement  
peri-interventionell / peri-operativ *K. Hamm, Bad Neustadt*  
*V. Ziegler, Bad Neustadt*
- 12.15–12.45 Fortgeschrittene, infektiöse Endokarditis mit Organkomplikation:  
operative Strategien und Management auf der Intensivstation *J. Gummert,*  
*Bad Oeynhausen*

### 12.45–13.45 MITTAGSPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

- 13.45–14.15 ■■■■■ INTERMEZZO 2 GUNZI HEIL · LACHEN ERLAUBT  
(im Max Littmann Saal)

## FOKUSSITZUNG

Tag: Freitag, 23.09.2016  
Zeit: 14.15–18.45 Uhr  
Raum: Weißer Saal  
Vorsitz: M. Dinkel, Bad Neustadt  
B. Maisch, Marburg

## Fokussitzung 2

14.15–14.45 Risikostratifizierung kardiovaskulärer Patienten vor nicht-kardialen Eingriffen *M. Dinkel, Bad Neustadt*

14.45–15.15 Synkopen: „ein weites Feld!“ *C. Israel, Bielefeld*

15.15–15.45 ■ LIVE-IN-THE-BOX 2 (im Max Littmann Saal)

### 15.45–16.30 KAFFEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

16.30–17.00 ■■■■ INTERMEZZO 3 ANNE RIEGLER · PIANISTIN  
(im Max Littmann Saal)

17.00–17.20 Perioperative Patientensicherheit: Team-Approach der Kardiologie/Anästhesie/Kardiochirurgie *S. Barth, G. Batz, A. Lenos, Bad Neustadt*

17.20–17.40 Hybridansatz zur Therapie atrialer Tachykardien/Vorhofflimmern: „Erst Chirurg, dann Elektrophysiologe, anders herum oder beide zusammen?“ *N. Doll, Stuttgart T. Deneke, Bad Neustadt*

17.40–18.00 Ist der Hybridansatz (Kardiologie und Kardiochirurgie) bei der Therapie der KHK noch aktuell? *T. Kuntze, Bad Berka S. Kerber, Bad Neustadt*

18.00–18.45 ■ LIVE-IN-THE-BOX 3 (im Max Littmann Saal)

### 19.30 OFFIZIELLE ERÖFFNUNG · ABENDVERANSTALTUNG IN DER WANDELHALLE

## FOKUSSITZUNG

Tag: Samstag, 24.09.2016  
 Zeit: 09.00–12.15 Uhr  
 Raum: Weißer Saal  
 Vorsitz: U. Kippnich, Bad Neustadt  
 B. Lamp, Bielefeld  
 A. Markewitz, Koblenz

## Fokussitzung 3

09.00–09.30 Management des Delirs bei kardiovaskulären Patienten *I. Jahns, Bad Neustadt*

09.30–10.00 Hotline: neueste, relevante Publikationen zur intensiv-  
 medizinischen Therapie und Akutversorgung kardiologischer  
 und kardiochirurgischer Patienten *K. Weismüller, Gießen*

10.00–10.30 KAFFEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

10.30–11.15 ■ LIVE-IN-THE-BOX 4 (im Max Littmann Saal)

11.15–11.45 Grenzsituationen für Ärzte/Ärztinnen und Rettungspersonal  
 im Notarzt-/Akutbereich *T. Budde, Essen*  
*J. Lauterjung, Essen*

11.45–12.15 Umgang mit Medien bei Komplikationen, Krisen,  
 Whistleblowing (der „juristische Notfall“) *M. Wallhäuser, Bonn*

12.15–13.00 ■■■■■ INTERMEZZO 4 PEGGY WALENTIN • DIE WING-WALKERIN  
 (im Max Littmann Saal)

13.00–13.30 Verabschiedung und Ende der Veranstaltung



## WORKSHOP

Tag: Freitag, 23.09.2016

Zeit: 09.00–18.00 Uhr

Raum: Foyer Rossini

## Workshops

09.00–10.00 WS 1: Sicherung des schwierigen Atemwegs *S. Frank, Bad Neustadt*

10.00–10.30 ■ LIVE-IN-THE-BOX 1 (im Max Littmann Saal)

10.30–11.00 ■■■■ INTERMEZZO 1 NICO HAUPT · DER MENTALIST  
(im Max Littmann Saal)

11.00–11.45 KAFFEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

11.45–12.45 WS 2: Orientierende Notfall-Sonographie des Herzens, der Gefäße,  
der Lungen und des Bauches *D. Hansch, Bad Neustadt*

12.45–13.45 MITTAGSPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

13.45–14.15 ■■■■ INTERMEZZO 2 GUNZI HEIL · LACHEN ERLAUBT  
(im Max Littmann Saal)14.15–14.45 WS 3: Spezielle kardiologische Echokardiographie *S. Barth, Bad Neustadt  
G. Batz, Bad Neustadt*14.45–15.15 WS 4: Notfallsituationen bei SM-/ICD-Trägern *K. Nentwich, Bad Neustadt*

15.15–15.45 ■ LIVE-IN-THE-BOX 2 (im Max Littmann Saal)

15.45–16.30 KAFFEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

16.30–17.00 ■■■■ INTERMEZZO 3 ANNE RIEGLER · PIANISTIN  
(im Max Littmann Saal)

17.00–17.30 WS 5: Interpretation von Rechtsherzkatheter-Befunden

*M. Scholz, Meiningen*

17.30–18.00 WS 6: Umgang mit IABP-, ECMO-, und Kunstherz-Patienten

*J. Babin-Ebell, Bad Neustadt*

18.00–18.45 ■ LIVE-IN-THE-BOX 3 (im Max Littmann Saal)

19.30 OFFIZIELLE ERÖFFNUNG · ABENDVERANSTALTUNG IN DER WANDELHALLE

## PROGRAMM SAMSTAG

### WORKSHOP

Tag: Samstag, 24.09.2016

Zeit: 09.00–18.00 Uhr

Raum: Foyer Rossini

### Workshops

09.00–10.00 WS 7: Zwischenfall-Management im Simulator

*M. Scholz, Bad Neustadt*  
*E. Wolf, Bad Neustadt*

10.00–10.30 KAFFEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG


10.30–11.15 ■ LIVE-IN-THE-BOX 4 (im Max Littmann Saal)

11.15–11.45 WS 8: Tipps und Tricks des Weaning bei Beatmungspatienten

*B. Seese, Münnerstadt*

11.45–12.15 WS 9: Lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen

*K. Sonne, Bad Neustadt*

12.15–13.00  INTERMEZZO 4 PEGGY WALENTIN · DIE WING-WALKERIN  
(im Max Littmann Saal)

13.00–13.30 Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

## LIVE-IN-THE-BOX

Tag: Freitag, 23.09.2016

Raum: Max-Littmann-Saal

## LIVE-IN-THE-BOX SITZUNGEN

10.00-10.30 ■ LIVE-IN-THE-BOX 1

Moderation und Kick-off: „Interventionell geht doch einfach alles!“ *H. Nef, Gießen*

- KHK:
- Interventionelle Therapie
  - Operative Therapie

10.30-11.00 ■■■■ INTERMEZZO 1 NICO HAUPT · DER MENTALIST

(im Max Littmann Saal)

11.00-11.45 KAFFEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

12.45-13.45 MITTAGSPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

13.45-14.15 ■■■■ INTERMEZZO 2 GUNZI HEIL · LACHEN ERLAUBT

(im Max Littmann Saal)

15.15-15.45 ■ LIVE-IN-THE-BOX 2

Moderation und Kick-off:

„Kardiologie ohne Elektrophysiologie – ein no go“

*B. Schumacher,  
Kaiserslautern*

PVI: Zwischen "quick and dirty" oder „abstrakt, intellektuell, elektrophysiologisch analytisch“?

- katheter-gestützte interventionelle Therapie
- operativer Ansatz

15.45-16.30 KAFFEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

16.30-17.00 ■■■■ INTERMEZZO 3 ANNE RIEGLER · PIANISTIN  
(im Max Littmann Saal)

18.00-18.45 ■ LIVE-IN-THE-BOX 3 (im Max Littmann Saal)

Moderation und Kick-off:  
„TAVI-Explosion in Europa“

*H. Reinecke, Münster*

Aortenklappenerkrankung: • katheter-gestützte Therapie  
• minimal-invasive operative Therapie

19.30 OFFIZIELLE ERÖFFNUNG · ABENDVERANSTALTUNG IN DER WANDELHALLE

## ■■■■ PROGRAMM SAMSTAG

### LIVE-IN-THE-BOX

Tag: Samstag, 24.09.2016  
Raum: Max-Littmann-Saal

### LIVE-IN-THE-BOX SITZUNGEN

10.00-10.30 KAFFEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

10.30-11.15 ■ LIVE-IN-THE-BOX 4

Moderation und Kick-off: „Mitralklappenvitien:  
tödliche Sünden, Trends, tragfähige Visionen!“

*A. Diegeler, Bad Neustadt*

Mitralklappenfehler: • katheter-gestützte Therapie  
• minimal-invasive operative Therapie

12.15-13.00 ■■■■ INTERMEZZO 4 PEGGY WALENTIN · DIE WING-WALKERIN  
(im Max Littmann Saal)

13.00-13.30 Verabschiedung und Ende der Veranstaltung



■ ■ ■ ■ ■ INTERMEZZO 1 · Freitag, 23.09.2016 · 10.30–11.00 Uhr

## NICO HAUPT · GEDANKENLESER – REDEKÜNSTLER – MAGIER

NICO HAUPT entdeckte schon als Kind seine Leidenschaft für die Kunst der Täuschung und führte mit kleinen geschickten Manövern seine Mitschüler an der Nase herum. Hierbei erlernte er auf spielerische Weise, welche entscheidende Rolle Sprache, Körpersprache und Mimik dabei spielen. So erhielt er schon frühzeitig Einblicke in die menschliche Natur und die Gesetzmäßigkeiten menschlichen Verhaltens. Die Faszination für diese Themengebiete mündete nach Beendigung der Schulzeit in akademische Auseinandersetzungen auf den Gebieten der Rhetorik, Philosophie und Psychologie.

Heute ist der Mentalist NICO HAUPT einer der aufregendsten Künstler einer neuen Generation junger deutscher Magier. Als erfahrener Rhetoriker performt er seine Magie als wortgewaltige, intelligente Reise ins Reich des scheinbar Übersinnlichen. Interaktiv, kreativ und modern setzt er dabei die Naturgesetze außer Kraft, stellt die Konzepte des freien Willens in Frage und täuscht damit Ihren Verstand.

NICO HAUPT ist ein Multitalent: Die Bezeichnungen Magier, Moderator und Comedian treffen jeweils nur einen Teil dessen, was die Person NICO HAUPT beschreibt. Der junge, sympathische Künstler verknüpft verschiedenste Genres, Themen und Ideen auf direkte, humorvolle Art. Er verbindet dabei intelligente Unterhaltung mit der Magie des Staunens.

Egal ob als Solokünstler und Conférencier auf der Bühne, als „Special Walking Act“ auf dem gesellschaftlichen Parkett bei Opernbällen und glamourösen Galas oder als „Keynote-Speaker“ auf Kongressen, bei Preisverleihungen im Wirtschaftsbereich oder Theaterproduktionen – der GEDANKENLESER – REDEKÜNSTLER – MAGIER NICO HAUPT hat es geschafft, heute mit zu den erfolgreichsten Künstlern einer neuen Generation von Magiern in Deutschland zu gehören.



■ ■ ■ ■ ■ INTERMEZZO 2 · Freitag, 23.09.2016 · 13.45–14.15 Uhr

## GUNZI HEIL – LACHEN ERLAUBT

Er ist blond – dafür kann er nichts! Aber er ist auch Musiker, Liedermacher, Kabarettist, Parodist, Puppenspieler und am allerliebsten alles gleichzeitig, "Kabarettistische Allzweckwaffe", "rotzfrech und blitzgescheit", "ein kultureller Belebungsfaktor schönster Güte" urteilte die Presse über Gunzi Heil. Denn wenn der semmelblonde Schlacks auspackt, dann gibt er nicht nur in den Puppen "voll Stoff" und schont dabei keinen, am wenigsten sich selbst.

Gunzi wildert sprunghaft längsseits querwärts durch Musik, Literatur, Film, Fernsehen und schüttet den Setzkasten des daily zapping über die Tasten.

In seinen Liedern und Texten hört man höchstes Kulturgut klangstark, hochachtungsvoll und kopfüber in den Gulli rauschen, völlig ohne Klärwerke.

Ein festes "Wiederaufbereitungsprogramm" gibt es bei seinen Auftritten eigentlich nicht, sondern schnelle und aktuelle klangvolle Kapriolen, plötzliche Parodien, spontane Spekulationen und natürlich einige seiner beliebtesten Songs, die einfach nicht fehlen dürfen.





■ ■ ■ ■ ■ INTERMEZZO 3 · Freitag, 23.09.2016 · 16.30–17.00 Uhr

## ANNE RIEGLER · PIANISTIN

Anne Riegler, geboren 1990, wuchs in einer Musikerfamilie auf. Da ihre Eltern Kirchenmusiker sind, kam sie schon sehr früh mit klassischer Musik in Berührung. Mit vier Jahren trat sie dem Kinderchor bei und singt bis heute in konzertanten Chören. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie mit fünf Jahren, weiterhin hatte sie als Jugendliche auch Gesangs- und Cellounterricht.

Bis 2015 war Anne Riegler Schülerin von Silke-Thora Matthies an der Musikhochschule Würzburg, wo sie ein pädagogisches Diplom und einen künstlerischen Bachelorabschluss machte. Schon früh fing sie an, selbst Klavier zu unterrichten. Es ist ihr eine Freude, interessierten Kindern und Erwachsenen den Spaß am Klavierspielen zu vermitteln. Inzwischen ist sie in Würzburg zu einer gefragten Klavierlehrerin geworden. Von 2012 bis 2013 studierte die Pianistin in St. Petersburg am Rimskij-Korsakov-Konservatorium bei Nina Seregina und lernte Russisch. Die wunderbaren Konzerte, Museen und architektonischen Schönheiten und das Erleben der russischen Kultur haben sie als Künstlerin und Persönlichkeit sehr inspiriert und geprägt.

Für den Klavier-Master hat der gefragte Pianist Jerome Rose sie in seine Klavierklasse nach New York City an die Mannes School eingeladen, wo sie seit 2015 ihr Studium im Master fortsetzt. Regelmäßig besucht sie Meisterkurse, unter anderem bei Hamish Milne von der "Royal Academy of Music" in London, dem Juilliard String Quartet und Melvyn Tan, einem der weltweit führenden Pianisten am Hammerklavier.

Im Januar 2016 wirkte sie für eine CD-Aufnahme im Klavierquintett "Der Wind" von Franz Schreker mit, die auch im Bayerischen Rundfunk übertragen wurde. Außerdem erschien ihr erster Artikel im größten deutschsprachigen Klaviermagazin "PianoNews".

Anne Riegler konzertiert mit Klavierabenden und Kammermusik und spielt regelmäßig Klavierkonzerte mit verschiedenen Orchestern. Sie trat bereits in Deutschland, Österreich, Italien, Russland und den USA auf, unter anderem im Max-Littmann-Saal in Bad Kissingen, dem Glasunow-Saal in St. Petersburg und der Gold Canyon Church in den USA. Dabei ist es ihr ein besonderes Anliegen, mit dem Publikum in Kontakt zu treten. Sie moderiert ihre Werke gerne an und spielt private Hauskonzerte.

Seit Kindheitstagen ist Anne Riegler erste Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, unter anderem des "European Music Competition" in Moncalieri, Italien 2013 und des Steinway-Wettbewerbes in Frankfurt 2015 und erhielt mehrere Stipendien, darunter das "Deutschlandstipendium" und ein Stipendium der Theodor-Rogler-Stiftung. Seit 2015 ist sie Stipendiatin der Norbert Janssen-Stiftung.

Neben der Musik interessiert sich Anne Riegler für Medizin und kreatives Schreiben und beherrscht fünf Fremdsprachen.





#### ■ ■ ■ ■ ■ INTERMEZZO 4

Samstag, 24.09.2016 · 12.15–13.00 Uhr

### PEGGY WALENTIN FREIHEIT AUF DEN FLÜGELN – STOP DREAMING... START FLYING!

Sie ist jung, fröhlich, selbstbewusst – und hat den wohl mit Abstand ungewöhnlichsten Beruf in Deutschland: Peggy Walentin ist Stuntfrau und Wingwalkerin und turnt während des Fluges auf den Tragflächen ihres Oldtimer-Flugzeuges.

Die Liebe zur Fliegerei entdeckte sie ziemlich spät. Eher zur Angstbewältigung und Herausforderung des scheinbar Unmöglichen machte sie 1997 ihren Flugschein für Motorflugzeuge. Es hat gewirkt und Peggy war infiziert. Es folgten weitere Ausbildungen, wie Kunstflugberechtigung und Fluglehrer-Ausbildung.

So begann eine Laufbahn, die nicht geplant war. Mit unglaublicher Energie, hartem Training, viel Motivation und (fast) immer einem Lachen im Gesicht startete Peggy ihre Karriere und begeisterte Tausende von Menschen in den letzten 17 Jahren.

Kommen Sie mit auf eine Reise zwischen Himmel und Erde – Also gut anschnallen und auf keinen Fall während des Fluges den Gurt öffnen!



# REFERENTEN / MODERATOREN

- Prof. Dr. med. Jörg Babin-Ebell  
Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Dr. med. Sebastian Barth  
Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Dr. med. Gerhard Batz  
Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Prof. Dr. med. Michael Block  
Klinik Augustinum München, München
- Prof. Dr. med. Andreas Böning  
Universitätsklinik Gießen, Gießen
- Prof. Dr. med. Thomas Budde  
Alfried Krupp Krankenhaus, Essen
- Dr. med. Michael Conze  
Gemeinschaftspraxis im Altstadt Carree, Fulda
- Dr. med. Fokko de Haan  
Kardiologische Gemeinschaftspraxis, Solingen
- Prof. Dr. med. Thomas Deneke  
Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Prof. Dr. med Anno Diegeler  
Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Priv. Doz. Dr. med. Michael Dinkel  
Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Prof. Dr. med. Nicolas Doll  
Sana Herzchirurgie Stuttgart GmbH, Stuttgart
- Dr. med. Stefan Frank  
Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Prof. Dr. med. J. Christoph Geller  
Zentralklinik Bad Berka, Bad Berka
- Dr. med. Frank Gietzen  
Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Prof. Dr. med. Peter Hubert Grewe  
Kliniken des Landkreises Neumarkt i. d. OPf., Neumarkt i. d. OPf.
- Prof. Dr. med. Jan Gummert  
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bad Oeynhausen
- Dr. med. Philip Halbfaß  
Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale

- Dr. med. Karsten Hamm Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Dr. med. Daniel Hansch Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Dr. med. Martina Hautmann Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- PD Dr. med. Carsten Israel Evangelisches Krankenhaus Bielefeld, Bielefeld
- Dr. med. Isabell Jahns Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Dr. med. Gerrit Kaleschke Universitätsklinikum Münster, Münster
- Dr. med. Helmut Keller Kardiologische Gemeinschaftspraxis, Coburg
- Prof. Dr. med. Sebastian Kerber Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Jan Kikec Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Uwe Kippnich Bayerisches Rotes Kreuz, Bad Neustadt a. d. Saale
- PD Dr. med. Max Kirmse Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Georg Michael König Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Dr. med. Thomas Kuntze Zentralklinik Bad Berka, Bad Berka
- Dr. med. Fitsum Lakew Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Dr. med. Barbara Lamp Evangelisches Krankenhaus Bielefeld, Bielefeld
- Prof. Dr. med. Bernward Lauer Zentralklinik Bad Berka, Bad Berka
- Pfarrer Joachim Lauterjung Evangelisches Verwaltungsamt Essen, Essen
- Prof. Dr. med. Bernd Lemke Klinikum Lüdenscheid, Lüdenscheid
- Dr. med. Aris Lenos Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale



# REFERENTEN / MODERATOREN

- Prof. Dr. med. Matthias Leschke Klinikum Esslingen, Esslingen
- Prof. Dr. med. Thorsten Lewalter Isar Herzzentrum, München
- Prof. Dr. med. Bernhard Maisch Marburg
- OTA Prof. Dr. med. Andreas Markewitz Bundeswehrzentrankrankenhaus Koblenz, Koblenz
- Prof. Dr. med. Sven Martens Universitätsklinikum Münster, Münster
- Prof. Dr. med. Andreas Mügge St. Josef-Hospital im Katholischen Klinikum Bochum, Bochum
- Prof. Dr. med. Olaf Mühling Kardiologische Praxis im Ärztehaus Harlaching, München
- Prof. Dr. med. Holger Nef Universitätsklinikum Gießen, Gießen
- Dr. med. Karin Nentwich Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- PD Dr. med. Werner Peters Kardiologische Gemeinschaftspraxis Aschaffenburg, Aschaffenburg
- PD Dr. med. habil. Christopher Piorkowski Herzzentrum Dresden, Dresden
- Dr. med. Wilko Reents Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Prof. Dr. med. Holger Reinecke Universitätsklinikum Münster, Münster
- Dr. med. Markus Roos Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Prof. Dr. med. Stefan Sack Städtisches Klinikum München GmbH, Klinikum Schwabing, München
- Dr. med. Anja Schade HELIOS Klinikum Erfurt, Erfurt
- Prof. Dr. med. Bernhard Schieffer Universitätsklinikum Marburg, Marburg

- Prof. Dr. med. Rainer Schmitt Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Matthias Scholz Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Dr. med. Manfred Scholz Helios Klinikum Meiningen, Meiningen
- Prof. Dr. Dipl.-Phys. Friedrich Schöndube Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen
- Prof. Dr. med. Burghard Schumacher Westpfalz Klinikum GmbH, Kaiserslautern
- Prof. Dr. med. Udo Sechtem Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart
- Dr. med. Bernd Seese Thoraxzentrum Bezirk Unterfranken, Münnerstadt
- Prof. Dr. med. Peter Sefrin AGBN Arbeitsgemeinschaft Bayer. Notärzte e.V., Würzburg
- Dr. med. Kai Sonne Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Dr. med. Sieglinde Spörl-Dönch Frankenklinik, Bad Neustadt a. d. Saale
- Prof. Dr. med. Stefan Störk Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg
- Dr. med. Karl Sturm Kardiologische Gemeinschaftspraxis, Ansbach
- Prof. Dr. med. Paul Urbanski Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Matthias Wallhäuser Busse & Miessen Rechtsanwälte, Bonn
- Dr. med. Katja Weismüller Universitätsklinikum Gießen
- Dr. med. Enrico Wolf Herz- und Gefäß-Klinik Campus Bad Neustadt, Bad Neustadt a. d. Saale
- Dr. med. Volker Ziegler Neurologische Klinik, Bad Neustadt a. d. Saale





## ■ VERANSTALTER

Herz- und Gefäß-Klinik · Campus Bad Neustadt · Salzburger Leite 1 · 97616 Bad Neustadt a. d. Saale

## ■ TAGUNGSTERMIN

23.–24. September 2016

## ■ TAGUNGsort

Regentenbau Bad Kissingen · Ludwigstraße 2 · 97688 Bad Kissingen

## ■ WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Sebastian Kerber · Fachbereich Kardiologie

Prof. Dr. med. Thomas Deneke · Fachbereich Elektrophysiologie

Prof. Dr. med. Anno Diegeler · Fachbereich Kardiochirurgie

Priv.-Doz. Dr. med. Michael Dinkel · Fachbereich Anästhesie

## ■ KONGRESS- UND AUSSTELLUNGSORGANISATION



KelCon GmbH · Sandra Wehr · Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin

Tel.: +49 (0)30 679 66 88 56 · Fax: +49 (0)30 679 66 88 55 · E-Mail: [s.wehr@kelcon.de](mailto:s.wehr@kelcon.de)



## ■ TEILNEHMER- UND HOTELRESERVIERUNG

KelCon GmbH · Rebecca Manus · Liebigstraße 16 · 63500 Seligenstadt

Tel.: +49 (0)6182 94 666 16 · Fax: +49 (0)6182 94 666 44 · E-Mail: r.manus@kelcon.de

## ■ AUSSTELLERORGANISATION

KelCon GmbH · Nadine Noack · Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin

Tel.: +49 (0)30 679 66 88 504 · Fax: +49 (0)30 679 66 88 55 · E-Mail: n.noack@kelcon.de

## ■ TAGUNGSBÜRO

Foyer Regentenbau

## ■ ANMELDUNG

Bitte füllen Sie beiliegendes Formular aus und geben Sie ggf. Ihre Workshopwahl (maximal 2) an.

Die Plätze für die Workshops sind begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

## ■ ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist bei der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie und bei der Registrierung Beruflich Pflegender zur Zertifizierung angemeldet.

Die Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie am zweiten Kongresstag in der letzten Kaffeepause.

## ■ TAGUNGSGEBÜHREN

### Mit Übernachtung

EUR 90,- pro Person für nicht-ärztliches Assistenzpersonal

EUR 140,- pro Person für Ärztin / Arzt

EUR 180,- pro Person für ltd. Ärztin / Arzt oder Abteilungsleiter(in)

## Ohne Übernachtung

EUR 60,- pro Person für nicht-ärztliches Assistenzpersonal

EUR 90,- pro Person für Ärztin / Arzt

EUR 120,- pro Person für ltd. Ärztin / Arzt oder Abteilungsleiter(in)

Mitglieder des BDI erhalten 25% Preisnachlass.

Mitglieder der DGIM erhalten 15% Preisnachlass.

Einen entsprechenden Nachweis bitten wir Ihrer Anmeldung beizulegen (keine Kombination von Rabatten möglich). Im Tagungspreis enthalten ist die Registrierungsgebühr inkl. Kaffeepausen und Mittagessen, Teilnahme an den Workshops und ggf. eine Übernachtung im Einzelzimmer (23.-24.09.2016) inkl. Frühstück.

## ■ ABENDVERANSTALTUNG

Nach einem interessanten Kongresstag klingt der Tag am Freitag, 23.09.2016 ab 19.30 Uhr mit Abendessen und Musik in der Wandelhalle aus. Die Gebühr für die Abendveranstaltung beträgt EUR 20,- pro Person (bitte extra Anmeldung berücksichtigen).

## ■ HOTELZIMMER

Die Vergabe der Hotelzimmer erfolgt nach Eingang der Anmeldung und nach Verfügbarkeit.



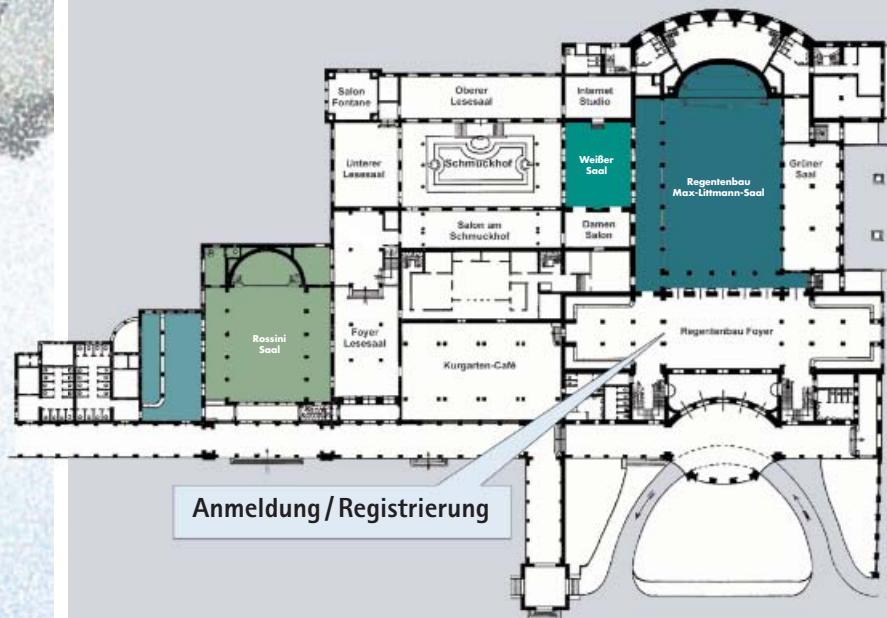
[www.kardio-intermezzo.de](http://www.kardio-intermezzo.de) ■ ■ ■ ■ ■

# DER REGENTENBAU



## ■ FÜR IHR NAVI

Regentenbau / Arkadenbau  
Bad Kissingen  
Ludwigstraße 2  
97688 Bad Kissingen



## ■ PARKHÄUSER IM UMKREIS

### Parkhaus Kurgastzentrum

Am Kurgarten  
67688 Bad Kissingen  
Entfernung: 250 m  
3 Gehminuten

### Parkhaus Zentrum

Hemmerichstraße  
97688 Bad Kissingen  
Entfernung: 750 m  
9 Gehminuten

### Parkplatz Tattersall

Reithausplatz 2  
67688 Bad Kissingen  
Entfernung: 750 m  
9 Gehminuten

### Salinenparkplatz

Salinenstraße 3  
97688 Bad Kissingen  
Entfernung: 750 m  
10 Gehminuten

■ WIR DANKEN DEN FOLGENDEN GESELLSCHAFTEN



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.



BNK  
Bundesverband  
Niedergelassener  
Kardiologen



DGK.  
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie  
- Herz- und Kreislaufforschung e.V.



HAUPTSPONSOREN



Edwards



PLATIN SPONSOREN



SILBER SPONSOREN



## ■ BRONZE SPONSOREN

- AstraZeneca<sup>4</sup>
- Baylis Medical Company INC<sup>4</sup>
- Biosensors Deutschland GmbH
- Cardinal Health Germany 507 GmbH
- CSL Behring GmbH<sup>4</sup>
- Dräger Medical Deutschland GmbH
- FUMEDICA MEDIZINTECHNIK GmbH
- GE Healthcare GmbH<sup>4</sup>
- Impulse Dynamics Germany GmbH
- Johnson und Johnson Medical GmbH - Biosense Webster
- Johnson und Johnson Medical GmbH - Ethicon
- Life Systems Medizintechnik-Service GmbH
- LivaNova
- MAQUET Vertrieb und Service Deutschland GmbH
- Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH<sup>4</sup>
- MSD SHARP & DOHME GMBH<sup>4</sup>
- Novartis Pharma GmbH<sup>4</sup>
- Orion Pharma GmbH<sup>4</sup>
- Pulmokard GmbH

## ■ WEITERE SPONSOREN

- Abiomed Europe GmbH
- B. Braun Melsungen AG<sup>6</sup>
- Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG<sup>8</sup>
- Dr. Franz Köhler Chemie GmbH
- Philips GmbH Market DACH<sup>7</sup>
- SERVIER Deutschland GmbH<sup>7</sup>
- Spectranetics Deutschland GmbH
- Terumo Deutschland GmbH<sup>5</sup>
- ZOLL CMS GmbH<sup>7</sup>

**FEHLING**  
INSTRUMENTS

Offenlegung der Unterstützung gemäß erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodex Fachkreise (§20 Abs. 5):

- 1) EUR 10.000,00 (Standfläche, Live-in-the-box-Case, weitere Werbemaßnahmen)
- 2) EUR 7.000,00 (Standfläche, weitere Werbemaßnahmen)
- 3) EUR 4.500,00 (Standfläche, weitere Werbemaßnahmen)
- 4) EUR 2.500,00 (Standfläche, weitere Werbemaßnahmen)
- 5) EUR 2.000,00 (Standfläche, weitere Werbemaßnahmen)
- 6) EUR 1.600,00 (Standfläche, weitere Werbemaßnahmen)
- 7) EUR 1.500,00 (Standfläche, weitere Werbemaßnahmen)
- 8) EUR 800,00 (Standfläche, weitere Werbemaßnahmen)

Die Inhalte der Sponsoringpakete finden Sie auch unter: [www.kardio-intermezzo.de/de/2016/Industrieforum/Tranzparenzvorgaben.html](http://www.kardio-intermezzo.de/de/2016/Industrieforum/Tranzparenzvorgaben.html)

# NOTIZEN



A large, light grey rectangular area on the right side of the page, designed for taking notes. It contains horizontal white lines spaced evenly down the page, providing a guide for writing.

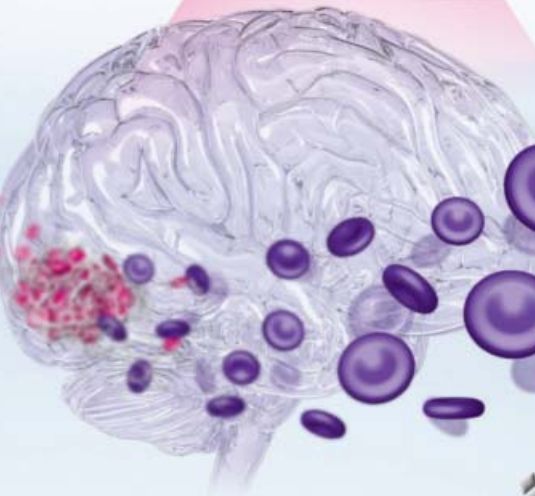
# Schlaganfall-Prophylaxe bei nicht valvulärem Vorhofflimmern\*



# anerkannt

1 x 1  
täglich

mit spezifischer  
Nierendosis\*



**Xarelto**  
Vertrauen in Fortschritt

\* Prophylaxe v. Schlaganfällen und system. Embolien bei erwachsenen Patienten m. nicht valvulärem Vorhofflimmern und einem od. mehreren Risikofaktoren wie kongestiver Herzinsuffizienz, Hypertonie, Alter ab 75 J., Diab. mell., vorherigem Schlaganfall od. transitorischer ischämischer Attacke i.d. Anamnese

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Bitte melden Sie jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte: [www.bfarn.de](http://www.bfarn.de) **Xarelto 15 mg/20 mg Filmtabletten**. Wirkstoff: Rivaroxaban. Vor Verschreibung Fachinformation beachten. **Zusammensetzung:** Wirkstoff: 15 mg/20 mg Rivaroxaban. Sonstige Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Lactose-Monohydrat, Hypromellose, Natriumdodecylsulfat, Magnesiumstearat, Macrogol (3350), Titanoxid (E171), Eisen(II)oxid (E172). **Anwendungsgebiete:** Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patienten mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern und einem oder mehreren Risikofaktoren, wie kongestiver Herzinsuffizienz, Hypertonie, Alter ab 75 Jahren, Diabetes mellitus, Schlaganfall oder transitorischer ischämischer Attacke in der Anamnese. Behandlung von tiefen Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE) sowie Prophylaxe von rezidivierenden TVT und LE bei Erwachsenen. **Besondere Patientengruppen:** Patienten, die kardiovertiert werden sollen: Bei Patienten, bei denen eine Kardioversion erforderlich sein kann, kann die Behandlung mit Xarelto begonnen oder fortgesetzt werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Rivaroxaban oder einen d. sonst. Bestandteile; akute, klinisch relevante Blutungen; Läsionen od. Situationen, wenn diese als signifikantes Risiko für eine schwere Blutung angesehen werden; gleichzeitige Anwendung von anderen Antikoagulanzen außer in der speziellen Situation der Umstellung der Antikoagulationstherapie od. wenn unfunkt. Heparin in Dosen gegeben wird, die notwendig sind, um die Durchgängigkeit eines zentralvenösen oder arteriellen Katheters zu erhalten; Lebererkrankungen, die mit einer Koagulopathie u. einem klinisch relevanten Blutungsrisiko, einschließlich zirrhosischer Patienten mit Child Pugh B und C, verbunden sind; Schwangerschaft u. Stillzeit. **Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise:** Klinische Überwachung in Übereinstimmung mit der antikoagulatorischen Praxis während der gesamten Behandlungsdauer empfohlen. Die Gabe von Xarelto sollte bei Auftreten einer schweren Blutung unterbrochen werden. Mit zunehmendem Alter kann sich d. Blutungsrisiko erhöhen. Die Anwendung von Rivaroxaban wird nicht empfohlen bei Patienten: - mit einer schweren Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance < 15 ml/min), - die gleichzeitig eine systemische Behandlung mit Wirkstoffen erhalten, die sowohl CYP3A4 als auch P-gp stark inhibieren, z.B. Azol-Antimykotika oder HIV-Proteaseinhibitoren, - mit erhöhtem Blutungsrisiko, - die gleichzeitig mit starken CYP3A4 Induktoren behandelt werden, es sei denn, d. Patient wird engmaschig auf Zeichen u. Symptome einer Thrombose überwacht; da keine Daten vorliegen, bei Patienten: - unter 18 Jahren, - mit künstlichen Herzklappen, - mit einer LE, die hämodynamisch instabil sind oder eine Thrombolysse oder pulmonale Embolektomie benötigen, - die zeitgleich mit Dronedaron behandelt werden. Die Anwendung sollte mit Vorsicht erfolgen bei Erkrankungen, die mit einem erhöhten Blutungsrisiko einhergehen; bei Patienten: - mit einer schweren Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance 15–29 ml/min), - mit einer Nierenfunktionsstörung, wenn gleichzeitig andere Arzneimittel eingenommen werden, die zu erhöhten Rivaroxaban Plasmaspiegeln führen, - die gleichzeitig auf die Gerinnung wirkende Arzneimittel erhalten; bei Anwendung von neuraxialer Anästhesie oder Spinal/Epiduralpunktion. Für Patienten mit einer mittelschweren oder schweren Nierenfunktionsstörung sowie für Patienten mit einer TVT/LE, deren abgeschätztes Blutungsrisiko überwiegt, gelten spezielle Dosisempfehlungen. Bei Patienten mit dem Risiko einer ulzerativen gastrointestinalen Erkrankung kann eine ulkusprophylaktische Behandlung erwogen werden. Obwohl d. Behandlung mit Rivaroxaban keine Routineüberwachung d. Exposition erfordert, können d. mit einem kalibrierten quantitativen Anti-Faktor Xa-Test bestimmten Rivaroxaban-Spiegel in Ausnahmesituationen hilfreich sein. Xarelto enthält Lactose. **Nebenwirkungen:** Häufig: Anämie, Schwindel, Kopfschmerzen, Augeneinblutungen, Hypotonie, Hämatoeme, Epistaxis, Hämoptysse, Zahnfleischbluten, gastrointestinale Blutungen, gastrointestinale u. abdominale Schmerzen, Dyspepsie, Übelkeit, Verstopfung, Durchfall, Erbrechen, Pruritus, Hautrötung, Ekchymose, kutane und subkutane Blutung, Schmerzen in den Extremitäten, Blutungen im Urogenitaltrakt (Menorrhagie sehr häufig bei Frauen < 55 Jahre b. d. Behandlung d. TVT, LE sowie Prophylaxe von deren Rezidiven), Nierenfunktions Einschränkung, Fieber, periphere Ödeme, verminderte Leistungsfähigkeit, Transaminasenanstieg postoperative Blutungen, Bluterguss, Wundsekretion. Gelegentlich: Thrombozythämie, allergische Reaktion, allergische Dermatitis, zerebrale und intrakranielle Blutungen, Synkope, Tachykardie, trockener Mund, Leberfunktionsstörung, Urtikaria, Hämarthros, Umwölben, Anstieg von: Bilirubin, alkalischer Phosphatase im Blut, LDH, Lipase, Amylase, GGT. Selten: Gelbsucht, Blutung in einen Muskel, lokale Ödeme, Anstieg von kongeriertem Bilirubin, vaskuläres Pseudoaneurysma. Häufigkeit nicht bekannt: Kompartmentsyndrom oder (akutes) Nierenversagen als Folge einer Blutung. Erfahrungen seit der Marktzulassung (Häufigkeit nicht abschätzbar): Angiodödem u. allergische Ödeme, Cholestase und Hepatitis (einschließlich hepatozelluläre Schädigung), Thrombozytopenie. Verschreibungspflichtig, Stand: FV15; Juli 2015 Bayer Pharma AG, 13342 Berlin, Deutschland

This moment  
your skill meets  
our innovation  
is everything.



EDWARDS SAPIEN 3  
TRANSCATHETER HEART VALVE



EDWARDS INTUITY Elite  
VALVE SYSTEM

For professional use. See instructions for use for full prescribing information. CE marked medical device.

Edwards, Edwards Lifesciences, the stylized E logo, EDWARDS INTUITY, EDWARDS INTUITY Elite, Edwards SAPIEN, Edwards SAPIEN 3, SAPIEN and SAPIEN 3 are trademarks of Edwards Lifesciences Corporation.

© 2015 Edwards Lifesciences Corporation. All rights reserved. ES464/03-15/GEN

Edwards Lifesciences • Route de l'Étraz 70 • 1260 Nyon, Switzerland • edwards.com



Edwards